



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Drey Bucher des H. Augustini/ Meditationes, Soliloqvia vnd Manuale zu Latein genennt

Augustinus, Aurelius

Lutzemburg, 1624

Das XVI. Capittel. Von der zweyfeltigen Natur Christi/ als der sich vnser
erbarmet/ vnd auch für vns bittet.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52456](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52456)

nem Fleisch / vnd werden zwey in einem Fleisch seyn. Vnd / Niemand hat sein eigen Fleisch je gehasset / sondern er nehret es vnd liebet: diß ist ein grosses Geheimnuß / ich sage aber in Christo vnd der Kirchen / spricht der Apostel.

Von der zweyfaltigen Natur Christi / als der sich vnser erbarmet / vnd auch für vns bittet.

Das 16. Capittel.

Darumb sag ich dir Danck / O Herz vnser Gott / mit Leffen vnd Herzen / vnd so viel ich auß allen Kräfte[n] vermag / für dein vberschwengliche Barmherzigkeit / für alle deine Erbarmungen / mit welchen du vns verlorne Menschen wunderbarlich hast wollen zu Hülf kommen / durch den
selben

selben deinen Sohn vnsern Erlö-
ser vnnnd Widerbringer / der da ge-
storben ist vmb vnserer Sünde wil-
len / vnd vmb vnserer Gerechtigkeit
willen auferstanden / vnd lebet nun
ohn Ende / sitzet zu deiner Rechten /
vnnnd bittet für vns / vnnnd erbarmet
sich vnser zugleich mit dir / dann er
ist Gott auß dir dem Vatter / ist
mit dir aller ding gleich ewig vnnnd
eines gleichen Wesens. Darumb
kan er vns ewiglich selig machen:
aber so fern er ein Mensch ist / vnnnd
des Theills geringer dann du / ist
ihm geben alle Gewalt im Himmel
vnd auff Erden / daß sich in dem Na-
men Jesu biegen sollen aller deren
Knye / die im Himmel vnnnd auff Er-
den / vnnnd vnder der Erden seynd /
vnnnd alle Zungen bekennen sollen /

daß

daß vnſer Herz Jeſus Chriſtus in
deiner Ehr iſt / O Gott / du Allmäch-
tiger Vatter. Er iſt auch von dir
geſetzt zum Richter vber die Leben-
digen vnd die Todten : du aber rich-
teſt niemand / ſondern alles Bericht
haſt du deinem Sohn geben / in
deſſen Herz verborgen liegen alle
Schätz der Weiſheit vnd der Er-
kandtnuß: Er iſt aber Zeug vnd Rich-
ter / Richter vñ Zeug / dem kein ſünd-
hafftſ Gewiſſen entfliehen kan / daß
alle Ding ſeynd bloß vnd offenbar
vor ſeinen Augen. Gewißlich der /
welcher vnrecht iſt gerichtet worden /
wird den Erdbodem richten mit Ge-
rechtigkeit / vnd die Völcker nach
ſeiner Warheit. Darumb preiſe ich
deinen heiligen Namen in Ewigkeit /
vnd hochlobe dich auß ganßem mei-
nem

nem Herzen / O Allmächtiger vnd
barmherziger Herz / für die vn-
ausprechliche vnd wunderliche
Vereinigung deiner Gottheit vnd
Menschheit / in Einigkeit der Person /
daß nit einer Gott ist / vnd der ander
Mensch / sonder ein einiger / vnd der-
selbig zu gleich Gott vnd Mensch /
Mensch vnd Gott. Vnd ob gleich
das Wort durch wunderliche Er-
nidrigung ist Fleisch worden / so ist
doch dieser beyden Naturen keine in
ein andere Substantz verwandelt
worden / dem Geheimnuß der H.
Dreyfaltigkeit ist kein vierdte Per-
son zugethan worden / sintemal die
Substantz des Worts / welches
Gott vnd Mensch / ist vereiniget /
vnd nicht vermischet worden / damit
das jenig so von vns war ange-

S

nom-

nommen / in Gott käme / vñnd das
jenig welches nie gewesen war / eben
dasselbig bliebe / das allweg gewe-
sen war. O wie ein wunderbarlich
Geheimniß / O wie ein vnauß-
sprechliche Gemeinschaft / O wie
ein wunderbare Gütigkeit / der Gött-
lichen Begnadigung / die wir allzeit
lieben sollen. Wir seynd zu Knechten
nicht gut genug gewesen / vñnd sihe
nun seynd wir Gottes Kinder wor-
den / seynd nemlich Erben Gottes
aber Miterben Christi. Woher
kompt vns das ? vñnd wer hat vns
darzu bracht ? Aber ich bitte dich
allerfreundlichster Gott Vatter
durch diese vnvergleichliche dein-
milte Güte vñnd Lieb / daß du vns
würdig machest / durch die vielen
vñnd grossen Verheissungen dessel-
bigen

bigen deines Sohns unsers Herrn
Jesu Christi: Gebiet / Herr / deiner
Macht / vñnd bestetige in vns / das
du in vns gethan hast: vollbringe
das du angefangen / auff das wir
zu der vollkommenen Gnaden dei-
ner Güten kommen mögen: Ver-
schaff das wir es durch den Heil-
gen Geist verstehen vñnd verdienen/
vñnd allzeit in gebührlicher Ehr
hoch halten / diß grosse Geheim-
nuß deiner Güte / welches geoffen-
baret ist im Fleisch / gerechtfertiget
im Geist / erschienen den Engeln/
geprediget den Heyden / geglaubt
in der Welt / auffgenommen in die
Herzlichkeit.

Vonder Dankbarkeit / die der Mensch
erzeigen soll für die Wohlthat sei-
ner Erlösung.